

# Ötzi sabotierte Spritzzufuhr

von Friedrich Keller

**W**egen undefinierbarem Benzingeruches bei meinem Ponton 220 S war er in der Werkstatt, wurde aber ohne konkreten Befund entlassen. Auf der Heimfahrt plötzlich Motor aus. Der herbeigerufene ADAC Pannendienst meinte: Kein Benzin im Tank, obwohl laut Tankuhr voll. 10 Liter Soforthilfe und der Motor schnurrte wieder. An der Tankstelle randvoll getankt und am nächsten Tag zum Jahrestreffen nach Bad Honnef gefahren (ohne Vorkommnisse). Bei der touristischen Ausfahrt am Sonntag - kurz vor dem Petersberg - wieder Sendepause. Der vom Club organisierte ADAC diagnostizierte zunächst auch Benzinmangel. Ein Nachmessen mit einer Sonde zeigte Tank voll. Dann folgte er der Spritleitung peu a peu. Pumpe, Schlauch etc. alles o.k.. Nur mit dem Dreiwege-Reserve-Hahn schien etwas nicht zu stimmen. Er wurde mit Schläuchen provisorisch umgangen und der Motor lief

wieder tadellos. Nach der Heimkehr zerlegte ich den Umschalter; die Korkdichtung sah mich schrumpelig wie Ötzi an. Die Dichtung (1 A 000 477 1060 für 3,25 Euro) ersetzte ich. Der Kraftstoffgeruch ist weg und der Ponton hat bis jetzt etwa 5.000 km einwandfrei seinen Dienst getan. Inzwischen ist mir aufgegangen wieso, weshalb, warum, kurz vor dem Auftreten der Benzingerüche hatte ich einem Bekannten den bis dato nicht mehr benutzten Reservehahn erklärt.

So konnte nun - Dank Ötzi - Benzin austreten bzw. Falschluff angesaugt werden.

